



Die Oberstufe im G 8

Informationen

für die Eltern,

Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen



Der Ablauf der Informationsveranstaltung

- Was sind die Ziele und Schwerpunkte der Oberstufe?
- Welche Fächer müssen belegt werden? Welche können zusätzlich belegt werden?
- Wozu die Seminare? Welche werden am KHG angeboten?
- Welche Leistungen gehen in die Gesamtqualifikation ein?
- Welche Abiturprüfungsfächer stehen zur Auswahl?
- Was darf nicht passieren?
- Was erwarten wir vom Schüler in der Oberstufe?
- Wie sieht der Zeitplan für den Abiturjahrgang 2023 aus?

Die Broschüre

- Eine wichtige Informationsquelle
(link auf KHG-Homepage)



- Gut durchlesen!
- Gut aufbewahren!





Die Ziele der Oberstufe

- Vermittlung soliden **Grundwissens**
- Vermeidung frühzeitiger Spezialisierung
- **Stärkung der Kernfächer Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache** (vierstündig, verpflichtende Abiturfächer)
- **Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzung** nach Begabung und Neigung – aus dem Fächerangebot der Schule
- Vermittlung von **Methodenkompetenzen** als Basis für Studierfähigkeit bzw. für selbständiges Lernen.
- Verbesserung der **Sozialkompetenzen** (Team- und Kommunikationsfähigkeit, Disziplin, Verantwortungsbewusstsein).



Die Belegung während der Qualifikationsphase

- **Pflichtfächer**
- **Wahlpflichtfächer** (damit Möglichkeit zur individuellen Profilbildung).
- **Zusatzangebot** (damit Möglichkeit zur individuellen Profilbildung).

Unterrichtsstunden pro Woche

4 Stunden: Deutsch, Mathematik und Fremdsprache

2 Stunden bzw. 3 Stunden: Alle weiteren Fächer



Die Struktur der Oberstufe

- Vier Ausbildungsabschnitte 11/1 und 11/2, 12/1 und 12/2 bilden die Qualifikationsphase.
- Zeugnisse für jeden Ausbildungsabschnitt (Ausbildungsabschnitt beginnt bei „Null“).
- Auflösung des Klassenverbands, individuelle Stundenpläne.
- Kein „**Durchfallen**“ in den Jahrgangsstufen 11 und 12 (bei ungenügenden Leistungen besteht die **Möglichkeit des sog. freiwilligen Wiederholens, bei zu vielen gerissenen Hürden allerdings sehr empfehlenswert**)
- Rücktritt während eines Ausbildungsabschnitts ist nicht möglich.
- Bei Rücktritt Ende 11/2 oder 12/2 müssen zwei aufeinander folgende Ausbildungsabschnitte wiederholt werden.



Der Pflichtbereich

	Wochenstunden	
	Jgst. 11 (11-1 / 11-2)	Jgst. 12 (12-1 / 12-2)
Religionslehre (bzw. Ethik)	2 / 2	2 / 2
Deutsch	4 / 4	4 / 4
Mathematik	4 / 4	4 / 4
Geschichte + Sozialkunde	2+1 / 2+1	2+1 / 2+1
Sport	2 / 2	2 / 2



Der Wahlpflichtbereich

	Wochenstunden	
	Jgst. 11 (11-1 / 11-2)	Jgst. 12 (12-1 / 12-2)
Fortgeführte Fremdsprache (Englisch oder Französisch oder Latein oder Spanisch)	4 / 4	4 / 4
Naturwissenschaft 1 (Physik oder Chemie oder Biologie)	3 / 3	3 / 3
Naturwissenschaft 2 oder Fremdsprache 2 (evtl. Spanisch oder Italienisch als spätbeginnende Fremdsprache)*	3/4 / 3/4	(3 / 3)*
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2 / 2	2 / 2
Musik oder Kunst	2 / 2	2 / 2



Der individueller Profilbereich

	Wochenstunden	
	Jgst. 11 (11-1 / 11-2)	Jgst. 12 (12-1 / 12-2)
Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar)	2 / 2	2 / 0
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar)	2 / 2	2 / 0
Weitere Wahlmöglichkeiten aus dem Wahlpflichtbereich und dem Zusatzangebot	5/4 / 5/4	



Das Zusatzangebot im Profilbereich

Neben den Seminaren und Wahlpflichtfächern können - je nach Angebot der Schule - weitere Fächer belegt werden. Der Profilbereich umfasst insgesamt eine Belegung im Umfang von 10 bzw. 11 Wochenstunden.

Mögliche Zusatzangebote am KHG:

- **im sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld**
spät beginnende Fremdsprache (Spanisch oder Italienisch), Chor, Orchester, Bigband, Theater, Bühnenbild, Fotografie, Rhetorik, Englische Konversation
- **im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld**
evtl. Psychologie
- **im mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld**
Astrophysik (in Q12)

A) Pflichtbereich	Jgst. 11 (11/1 – 11/2)	Jgst. 12 (12/1 – 12/2)
Deutsch	4 / 4	4 / 4
Mathematik	4 / 4	4 / 4
Geschichte + Sozialkunde	2+1 / 2+1	2+1 / 2+1
Religionslehre (bzw. Ethik)	2 / 2	2 / 2
Sport	2 / 2	2 / 2
Summe	60	
B) Wahlpflichtbereich	Jgst. 11	Jgst. 12
Fremdsprache 1 (fortgeführt): Englisch o. Französisch o. Latein o. Spanisch	4 / 4	4 / 4
Naturwissenschaft 1: Physik o. Chemie o. Biologie	3 / 3	3 / 3
Naturwissenschaft 2 oder Fremdsprache 2 (ggf. spät beginnend)*	3 bzw. 4 / 3 bzw. 4	(3)* / (3)*
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2 / 2	2 / 2
Kunst oder Musik	2 / 2	2 / 2
Summe	50 bzw. 52	
C) Profildbereich (freie Fächerwahl)	Jgst. 11	Jgst. 12
▪ Wissenschaftspropädeutisches Seminar	2 / 2	2 (in 12/1) / 0
• Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung	2 / 2	2 (in 12/1) / 0
• Zusatzbelegung: weitere Wahlpflichtfächer (z.B. NW2 oder FS2 in 12**) oder ggf. Additum in Kunst/Musik/Sport oder profilspezifische Fächer (z.B. Astrophysik) oder Zusatzangebot (z.B. Dramatisches Spiel, Psychologie, Chor, Orchester)	5 bzw. 4 / 5 bzw. 4	
Summe	22 bzw. 20	
Gesamt	132	



Die einsetzende spätbeginnende Fremdsprache (Spanisch / Italienisch)

- Belegungsverpflichtung auch in den Jahrgangsstufen 11 und 12 (jeweils 3 Stunden)
- Erfüllung des Wahlpflichtfaches „2. Naturwissenschaft oder 2. Fremdsprache“. Damit muss nur eine Naturwissenschaft belegt werden, von der aber alle 4 Halbjahre einzubringen sind.
- Mit der Wahl „Spanisch“ oder „Italienisch“ bleiben für die individuelle Profilbildung – neben den beiden Seminaren – nur noch 2 Wochenstunden übrig (insgesamt in beiden Jahrgangsstufen), z.B.: 1 Jahr Psychologie oder Fotografie
- Spanisch oder Italienisch spätbeginnend kann als 5. Abiturprüfungsfach gewählt werden, allerdings nur als mündliches Prüfungsfach (Kolloquium)



Kunst, Musik, Sport als Abiturfach: Zusätzliche Belegung eines „Additums“

- Notwendigkeit bei Belegung von Kunst oder Musik als schriftliches Abiturfach: „Additum“ zusätzlich zum grundständigen Unterricht.

Kunst: zweistündig (Bildnerische Praxis)

Musik: einstündig (Instrument)

- Notwendigkeit bei Belegung von Sport als schriftliches oder mündliches Abiturfach: „Additum“ zusätzlich zum grundständigen Unterricht.

Sport: zweistündig (Sporttheorie)

- **Teilnahmevoraussetzung am Additum:**

Mindestens Note 3 im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 10.

(In Musik zudem angemessene Fertigkeiten im Spiel eines anerkannten Musikinstruments (ggf. Gesang)).

Die Belegung der Addita in Kunst, Musik und Sport setzt voraus, dass das jeweilige Fach bereits bei der Fächerwahl in der Jahrgangsstufe 10 **verbindlich als Abiturprüfungsfach gewählt wird.**



Das W –Seminar

- **Vermittlung von fachwissenschaftlichen und allgemein wissenschaftlichen Arbeitsweisen** – Heranführung an die Arbeitsmethoden der Hochschulen
- Erstellung und Präsentation einer schriftlichen **Seminararbeit** von ca. 10 bis 15 Seiten zu einem Teilaspekt des Rahmenthemas
- Individuelle Arbeitsergebnisse werden kontinuierlich in der Seminargruppe erörtert



Das W-Seminar-Angebot am KHG für 2019/2021 (jetzige Q 12)

Leitfach	Thema	Seminarleiter
Deutsch	„Holocaustliteratur“	Stefanie Fehlhammer
Deutsch / Latein	„Thema Italien“	Dr. Jens-Peter Schröder
Englisch	„Intercultural film – Understanding otherness on screen“	Nina Walter
Geschichte	„Jugendkultur“	Wolfgang Bürkle
Geographie	„Naturräumliche Aspekte und anthropogene Nutzung im Alpenraum“	Thomas Langhof
Musik	„Politisches Lied“	Constanze Leininger
Wirtschaft und Recht	„Alles was Recht ist“	Uwe Gruber / Lilian Sautter
Physik	„Physik mit dem Tablet bzw. Smartphone“	Andreas Riedel



Das P- Seminar

Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar)

- Projektarbeit über 1 Jahr, das im Kontakt mit außerschulischen Projekt-Partnern verwirklicht wird (Berufsweltkompetenz: Projektarbeit mit Bezug zur wissenschaftlichen und/oder beruflichen Praxis)
- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei ihrer Studien- und Berufswahl
- Orientierung über Studiengänge und Berufsfelder sowie eigene Stärken und Schwächen.



Das P-Seminar-Angebot am KHG für 2019/2021
(jetzige Q 12)

Leitfach	Thema	Seminarleiter
Französisch	„Französischunterricht gestalten in der Grundschule“	Uschi Glogger / Anja Simons
Spanisch	„A la vejez, viruela“ oder „Je oller je doller“: Spanisch für Spätestbeginner	Susanne Gerlach
Kunst	„Architektur“	Susanne Haub
Musik	„Musical“	Isabel Schlicht / Hans Schlicht
Geographie	„Nachhaltigkeit“	Thomas Langhof
Sport	„Nachhaltigkeit im Alpinsport“	Christian Pfändner



Wie läuft die Belegung ab?

- Schule gibt **spezifisches Angebot** bekannt (Wahlpflicht- und Profilbereich)
- **Schüler wählt Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich, Profilbereich, Seminare**
- **Schüler wählt** auch das dritte **schriftliche Abiturprüfungsfach** und die beiden **mündlichen Abiturprüfungsfächer**. (Änderungsmöglichkeit in Jahrgangsstufe 12 - mit Ausnahme von Kunst oder Musik oder Sport, die bei der Wahl in der 10. Jahrgangsstufe verbindlich festgelegt werden).
- Alle fünf Abiturprüfungsfächer müssen über vier Halbjahre belegt werden.



Leistungsnachweise

- **Bewertung**

Punktesystem: 0 bis 15 Punkte, 0 Punkte entspricht der Note 6, 15 Punkte entsprechen der Note 1+ (Notenstufen mit der jeweiligen Tendenz).

- **Große Leistungsnachweise (Schulaufgaben)**

Je 1 Schulaufgabe in jedem Fach pro Ausbildungsabschnitt (Halbjahr).

- **Kleine Leistungsnachweise**

Mindestens zwei kleine Leistungsnachweise, darunter mindestens ein mündlicher, in jedem Fach pro Ausbildungsabschnitt (Halbjahr).

Kleine Leistungsnachweise sind Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, fachliche Leistungstests, Projekte sowie mündliche und praktische Leistungen.

Das Ergebnis der Schulaufgabe und der Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise werden dabei gleich gewichtet (1 : 1).



Leistungsnachweise in den Seminaren

- **W-Seminar: Maximal mögliche Punktzahl: 60 Punkte (mit Seminararbeit)**
 - Mindestens zwei kleine Leistungsnachweise in den Ausbildungsabschnitten 11/1 und 11/2 (keine Schulaufgaben)
 - Seminararbeit (Gesamtleistung max. 30 Punkte) (Arbeit: 3-fache Wertung; Präsentation: 1-fache Wertung)
- **P-Seminar: Maximal mögliche Gesamtpunktzahl: 30 Punkte**
 - Mindestens zwei kleine Leistungsnachweise über den gesamten Zeitraum (11/1 bis 12/1) (keine Halbjahresleistungen, keine Schulaufgaben!).



Die Grundregeln der Einbringung

- Vorgabe: 40 Halbjahresleistungen aus den Ausbildungsabschnitten 11/1 bis 12/2 sind in die Gesamtqualifikation einzubringen.
- Volle Einbringung in D, M, Fs und den zwei weiteren Abiturprüfungsfächern
- Je 1 "Streichresultat" in allen anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern
- Verpflichtende Einbringung der Leistungen der beiden Seminare:
 - W-Seminar: Halbjahresleistungen (11/1 und 11/2) sowie Seminararbeit
 - P-Seminar: Gesamtleistung



Besonderheiten bei der Einbringung

- Bei der Belegung von nur einer Naturwissenschaft, müssen alle vier Halbjahresleistungen eingebracht werden.
- Spanisch oder Italienisch als neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache muss über alle vier Ausbildungsabschnitte belegt, drei Halbjahresleistungen müssen eingebracht werden.



Besonderheiten bei der Einbringung

- **Optionsregel:** Am Ende von 12/2 haben die Schüler die Möglichkeit in zwei Fächern, die über vier Ausbildungsabschnitte verpflichtend belegt wurden (nicht in den Abiturfächern oder in der Naturwissenschaft, sofern nur eine gewählt wurde) je eine Pflichteinbringung durch noch nicht berücksichtigte Halbjahresleistungen aus anderen Fächern zu **ersetzen**.

Es besteht damit die Möglichkeit, z.B. in Spanisch oder Italienisch (spätbeginnend) nur 2 der 4 Halbjahre einzubringen.



Die Einbringungspflicht

je 1 Streichresultat

(Wahl-) Pflicht- Einbringung	HJ
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache 1	4
Religion / Ethik	3
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie / Wirtschaft u. Recht	3
Kunst / Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2 / Fremdsprache 2	1
4. HJL für 4./5. Abifach	2
Summe	30

Profileinbringung	HJ
P-Seminar	2
W-Seminar	2
Seminararbeit entspricht	2
Sonstige, z.B. für	4
•weitere Wahlpflichtfächer	
•für Profulfächer (z.B. Chor, Orchester) (max. 3 pro Fach)	
•für Sport (max. 3) •für FS2 als Abiturfach	
Summe	10



Die Abiturfächerwahl

1. Deutsch	schriftlich
2. Mathematik	schriftlich
3. Fremdsprache	nach Wahl des Schülers 1 schriftlich 2 mündlich
4. und 5. Fach nach Wahl des Schülers (darunter <u>genau</u> 1 GPR-Fach: Religion/Ethik, G/SK, GEO, WR)	



Die Abiturprüfung

Wie sieht also die **Abiturprüfung** aus? Die Abiturprüfung umfasst

- Schriftliche Prüfung in drei Fächern
- In **Deutsch und Mathematik**: Schriftliche Abiturprüfung verpflichtend
- Mögliche **3. schriftliches Abiturprüfungsfächer**: fortgeführte Fremdsprache, gesellschaftswissenschaftliches Fach, Naturwissenschaft, Kunst, Musik oder Sport (jeweils mit Additum)
- **Zwei Fächer: Mündliche Prüfungen (Kolloquien)**

Mögliche Fächer: Eine fortgeführte oder eine spät beginnende Fremdsprache, gesellschaftswissenschaftliches Fach, Naturwissenschaft, Kunst, Musik (auch ohne Additum), Sport als besondere Fachprüfung: mündlich-praktisch (mit Additum)



Das Einbringen von Leistungen in die Gesamtqualifikation

- **Gesamtqualifikation:** Maximal 600 Punkte aus **Qualifikationsphase** (Jahrgangsstufen 11 und 12)

Maximal 300 Punkte aus der **Abiturprüfung**
- **Qualifikationsphase:** Maximal 600 Punkte, d.h.
40 Halbjahresleistungen mit je maximal 15 Punkten, davon
 - 30 Einbringungen aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich
 - 10 freie Profileinbringungen.
- **Abiturprüfungen:** Maximal 300 Punkte, d.h.
5 Abiturprüfungen mit je maximal 15 Punkten in jeweils 4-facher Wertung



Wichtigste Voraussetzungen für den Erwerb der Hochschulreife

Während der Qualifikationsphase 11/1 mit 12/2:

0 Punkte sind **nicht einbringungsfähig**;

Mit dieser Punktzahl abgeschlossene Halbjahreskurse gelten als nicht belegt, d.h. auch die Wochenstundenzahl zählt nicht. Bei einer Halbjahresleistung von 0 Punkten gilt das betreffende **Fach für das ganze Schuljahr als nicht belegt**.

Eine Halbjahresleistung von 0 Punkten in einfacher Wertung in einem Fach des Pflichtprogramms (Pflicht- bzw. Wahlpflichtprogramm) verhindert damit die Zulassung zum Abitur.



Weitere Hürden

- **Die Seminararbeit (schriftlich und Präsentation) und das P-Seminar dürfen nicht mit 0 Punkten bewertet worden sein.**
- **Erreichen der Mindestanforderung von 24 Punkten (von 90) in den beiden Seminaren** (Halbjahresleistungen im W-Seminar, Seminararbeit, P-Seminar).
(d.h. 4 Punkte im Schnitt)
- **32 (von 40) einzubringenden Halbjahresleistungen betragen mindestens 5 Punkte**
(d.h. man darf höchstens 8mal unter 5 Punkten bleiben).
- **200 Punkte (von 600) als Mindestanforderung während der Qualifikationsphase**
(d.h. 5 Punkte im Schnitt)
- **100 Punkte (von 300) während der Qualifikationsphase in den 5 Abiturfächern**
(d.h. 5 Punkte im Schnitt)
- **48 Punkte (von 180) während der Qualifikationsphase in D / M / Fs**
(d.h. 4 Punkte im Schnitt)



Während der Abiturprüfung

100 Punkte (von 300):

Gesamtleistung in der Abiturprüfung

(d.h. 5 Punkte im Schnitt in der einfachen Wertung)

1 Punkt (von 15):

Mindestanforderung in jedem der 5 Abiturfächer

(d.h. 4 Punkte bei vierfacher Wertung).

Jeweils 20 Punkte (von 60):

Mindestanforderung in 3 der 5 Abiturprüfungsfächer,
darunter eines der Fächer Deutsch, Mathematik und
fortgeführte Fremdsprache

(d.h. 5 Punkte im Schnitt in der einfachen Wertung)

Zudem mind. 16 Punkte:

in einem weiteren Fach aus Deutsch, Mathematik und
fortgeführte Fremdsprache

(d.h. 4 Punkte im Schnitt in der einfachen Wertung).

In der Gesamtqualifikation:

300 Punkte (von 900):

Mindestanforderung zum Erwerb der
allgemeinen Hochschulreife.



Der Schüler in der Oberstufe

- Auflösung des **Klassenverbands**
- **Mehr Selbständigkeit**, auch in der Erbringung von Leistungen
- **Anwesenheit** der Schüler



Der Zeitplan

Dezember / Januar: Vorstellung der Lehrpläne der einzelnen Fächer durch die jeweiligen Fachlehrer

Mitte Februar: Testwahl

Ende Februar: Entscheidung über die Seminare und die Bildung von Kursen

Mitte März: Endgültige Wahl



**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT
UND IHR INTERESSE!**